

medium magazin
Unabhängige Zeitschrift
für Journalistinnen und Journalisten
33. Jg., Nr. 6/2019
Gegründet von Sebastian Turner

Chefredakteurin
Annette Milz (V.i.S.d.P.,
Frankfurt/Main)

Redaktion
Daniel Bouhs (Berlin), Alexander Graf
(Mannheim), Dr. Anne Haeming (Berlin),
Senta Krasser (Köln), Ulrike Langer
(Seattle), Inge Seibel (Hamburg), Florian
Sturm (Leipzig), Jens Twiehaus (Berlin)

Autoren und Autorinnen
Enrico Bach, Astrid Csuraji, Prof. Gero
Himmelsbach, Anton Hunger, Norbert
Küpper, Annette Ramelsberger,
Wiebke Ramm, Prof. Tanjev Schultz,
Stephan Seiler, Rainer Stadler, Bernd
Stössel, Dr. Jakob Vicari

Anzeigen- und Medienberatung
Ruperta Oberauer
Tel. +43 6225 2700-35
ruperta.oberauer@oberauer.com

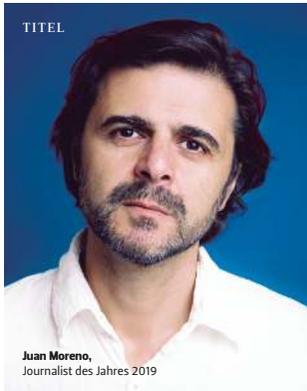
Redaktion
Im Uhrig 31, 60433 Frankfurt am Main
Tel. 069 952979-44, Fax -45
E-Mail: redaktion@mediummagazin.de
www.mediummagazin.de
#twitter @mediummagazin
www.facebook.com/mediummagazin

Verlag und Medieninhaber
Johann Oberauer GmbH
Postanschrift: Postfach 11 52,
83381 Freilassing
Zentrale: Fliederweg 4,
A-5301 Salzburg-Eugendorf
Tel. +43 6225 2700-0, Fax -11

Produktion
Martina Hutya, Sabrina Weindl,
Katrin Hintereder, Gerald Neubacher

Ab- und Vertriebs hotline
Tel. +43 6225 2700-41, Fax -44
E-Mail: abo@mediummagazin.de

Druck
Druckerei Roser, Salzburg



Juan Moreno,
Journalist des Jahres 2019

TRANSPARENZ HILFT AM MEISTEN

Juan Moreno hat Ende 2018 die Fälschungen von Claas Relotius aufgedeckt. Damit setzte er ein Thema, das die Medienbranche anhaltend beschäftigt. Der nun zum „Journalist des Jahres 2019“ gewählte Reporter sagt selbst in unserem Interview mit Hilmar Poganatz: „Ich würde mein letztes Jahr niemandem wünschen.“ Seite 16

Die Begründung der medium-magazin-Jury für diese Wahl sowie für alle JDJ2019 im Special, Seite 18

RUBRIKEN

- 6 **Spektrum.** European Newspaper Awards 2019, Lese- und Hörtipps der medium-magazin-Redaktion
- 7 **Nachgefragt bei ...** Tobias Hausdorf, Volontär, zur Debatte über Praktikantenbezahlung *Alexander Graf*
- 10 **Meisterstücke.** Drei herausragende Texte und ihre Autoren *Senta Krasser*
- 12 **Junge Perspektiven.** Sag doch mal ... Jacqueline Goebel, WiWo *Inge Seibel*
- 68 **Leseanalyse.** Listicals. Unsere neue Serie zur Textqualität *Enrico Bach*
- 70 **Kiosk.** Markt für Freie *Bernd Stössel*
- 72 **Recht.** Vergiss es, Google! *Gero Himmelsbach*
- 74 **PR-Personalien.** (Seiten-)Wechsel in der Branche *Inge Seibel*
- 75 **Die Hunger-Kolumne.** Autorisieren? Ja, bitte *Anton Hunger*
- 76 **Pressepersonalien.** Köpfe und Karrieren *Jens Twiehaus*
- 82 **Terminal.** Fragebogen. Moritz Döbler, Ermöglicher mit Liebesbedürfnis *Ulrike Langer*

MEDIEN & KÖPFE

- 24 **Agenda 2020.** 20 Dinge, die Sie sich für die nächste Dekade vornehmen sollten. Spaß am Experimentieren gehört auch dazu. *Jakob Vicari*
- 28 **30 Fragen an die Branche.** Was die Nachwuchstalente im Journalismus umtreibt. Und wie lauten Ihre Antworten darauf? *Annette Milz*
- 32 **Hauptsache reden.** „Die Sehnsucht nach Gesprächen war noch nie so groß wie heute“, sagt Christoph Amend, Zeit-Magazin. Ein Gespräch über Gespräche – und darüber, was die Podcast-Welle mit dem Nationalsozialismus zu tun hat. *Anne Haeming*
- 36 **Und ... Action!** Was journalistische Live-Formate erfolgreich macht und warum sie gerade jetzt gebraucht werden. Sechs ganz verschiedene Beispiele mit Zukunft. *Astrid Csuraji*
- 40 **Hört euren Nutzern zu!** Das US-Startup Hearken hat sich auf „Public Powered Journalism“ spezialisiert. 2020 expandiert es nach Deutschland.
- 44 **Und der Zukunft zugewandt.** Heimatpflege seien ihre Titel für viele in Ostdeutschland, so Stefan Kobus von

FOTOS: PAULA WINKLER, ZEIT, AGATA SZYMANSKA-MEDINA



„Besser schreiben: Titeln für Online“

Die medium-magazin-Journalistenwerkstatt von Anne-Kathrin Gerstlauer ist für Abonnenten gratis in dieser Ausgabe enthalten. Nachbestellungen über: shop.oberauer.com/werkstatt/journalisten-werkstatt



CHRISTOPH AMEND:
„Die Sehnsucht nach Gesprächen war noch nie so groß wie jetzt.“
Seite 22



KATJA BAUER:
„Es geht auch ohne Ich, oft sogar besser.“
Seite 52

PRAXIS

- Super-Illu und Wolfgang Hübner von Neues Deutschland. Anne Haeming besuchte die Redaktionen und entdeckte einige Gemeinsamkeiten. *Anne Haeming*
- 48 **„Ein Stück Hoffnung“.** 2019 bestätigte auf schlimme Weise: Rechtsradikalismus ist eine unterschätzte Gefahr. Was das SZ-Reporterteam der NSU-Protokolle im vergangenen Jahr erlebte, macht aber auch ein bisschen Mut. *Annette Ramelsberger, Wiebke Ramm, Tanjev Schultz, Rainer Stadler*
- 52 **„Eine unheimliche Wut ...** war in der Luft“, sagt Katja Bauer, Reporterin der Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten, über ihr schlimmstes Erlebnis. Aber auch das: „Ein Nein kenne ich nicht.“ Teil 28 unserer Interviewreihe über das Schreiben. *Stephan Seiler*
- 58 **Drei Inspirationen.** Volos für Schulen, ein Kanal für Eltern und ihren Nachwuchs und eine ganz besondere Rotlicht-Serie: Interessante Projekte von Heilbronner Stimme, Augsburger Allgemeine und Kölner Stadt-Anzeiger. *Senta Krasser*
- 60 **Finde den Fehler.** Manipulierte Fotos und Nachrichten kursieren zuhauf im Netz. Jeder Journalist sollte daher heute Methoden der Verifikation beherrschen. Mit den richtigen Tools geht's ganz einfach.
- 66 **Das höchste Gebot.** Wie Redaktionen Faktchecking im Alltag nutzen. *Florian Sturm*



Die Journalistinnen und Journalisten des Jahres 2019:
Alle Ausgezeichneten im 24-Seiten-Special, Seite 18

KLEINGEDRUCKTES

Die Kreuze

im Leben des Menschen sind wie die Kreuze in der Musik: Sie erhöhen!“, sagte Ludwig van Beethoven. Er wusste nur allzu gut, wovon er da sprach. Bereits taub erschuf er aus Friedrich Schillers Ode „An die Freude“ eine musikalische Hymne für die Ewigkeit: „Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium ... alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.“ Die EU hat sie 1985 zu ihrer offiziellen Hymne erkoren, weil: „... sie versinnbildliche die Werte, die alle teilen, sowie die Einheit in der Vielfalt.“ Hach ja. Prosit Neujahr, denn 2020 wird nun ein Doppel-B-Jahr: Brexit und Beethovens. Schatten und Licht. Und jede Menge Kreuze in Sicht – im Job, im Leben, im Land – und in der Branche. Also krepeln wir die Ärmel hoch und schauen positiv nach vorne. Wir planen nämlich eine Reihe Neuerungen für 2020. Schließlich wollen wir nach besten Kräften dazu beitragen, dass die Welche-Kreuz-auch-immer Sie erhöhen mögen. So steht ganz oben auf unserer Agenda 2020: Wir lieben unsere Leser und Leserinnen, komme, was wolle! Zugegeben: ganz besonders dolle, wenn Sie medium magazin abonniert haben. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie das noch nicht getan haben: Geht ganz einfach, in Print oder digital, und kostet nur steuerlich absetzbare 68 Euro im Jahr – für Studenten und Studentinnen nur 48 Euro/Jahr: <https://tinyurl.com/shop-mediummagazin>. Wir freuen uns auf Sie! Für den Auftakt in die neue Dekade wünschen wir Ihnen nur das Beste. Prosit! *Annette Milz*